

GRUNDIG

Original Bedienungsanleitung

E-Citybike/E-Trekkinbike/E-MTB Hardtail



142566



142567



142568

VORWORT

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrrad entschieden haben. Dieses Modell ist sicher konzipiert, haltbar gefertigt und hervorragend für den täglichen Einsatz geeignet.

Bitte beachten Sie, dass die in der Anleitung beschriebenen Fahrräder nur auf befestigten Wegen eingesetzt werden dürfen.

Eltern haften für Ihre Kinder. Mit dem Kauf dieses Fahrrades haben Sie ein umweltfreundliches Fortbewegungsmittel erworben, mit welchem Sie sicherlich viel Freude haben werden und Ihre Gesundheit fördern. Die Bedienungsanleitung erklärt die korrekte und sichere Benutzung des Fahrrades sowie einfache Inspektionen. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Mit detaillierten Fragen zu Betrieb oder Wartung des Fahrrades wenden Sie sich bitte an unseren Service.

Erkundigen Sie sich vor der Inbetriebnahme Ihres Fahrrades über die aktuellen rechtlichen Grundlagen Ihrer Region. Wenden Sie sich dazu an die zuständigen Behörden.

Allgemein

Bitte beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung nicht zum Erlernen des Fahrradfahrens dient.

Wenn Sie ein Kinder oder Jugendrad erworben haben sind die Erziehungsberechtigten für die Einweisung der Erziehungsbefohlenen verantwortlich. Wenn die Inhalte dieser Bedienungsanleitung nicht beachtet werden, kann dies zu gefährlichen Fahrsituationen, Unfällen, Personen bzw. Sachschäden führen. Sprünge, Abwärtsfahrten bei starkem Gefälle, akrobatische Figuren, Treppen, Schlaglöcher, Wettrennen, Verleih und alle sonstigen Abweichungen von der vorgesehenen und zweckmäßigen Nutzung sind untersagt. Aus daraus resultierende Schäden besteht kein Garantieanspruch.

Bilder, welche in dieser Bedienungsanleitung gezeigt werden, sind exemplarisch.

Wenn in dieser Anleitung von links und rechts gesprochen wird so ist dies immer in Fahrtrichtung zu betrachten.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf und geben Sie diese mit dem Fahrrad weiter, wenn Sie dieses verkaufen oder verschenken.

Das Fahrrad ist in einem Karton aus dicker Wellpappe verpackt. Aus Sicherheitsgründen und zur Vereinfachung der Auslieferung wurde die Lenker/ Vorbau Einheit demontiert bzw. verdreht, ebenfalls demontiert sind die Pedale. Überprüfen Sie bitte, ob eine Beschädigung vorliegt oder Teile fehlen. Lesen Sie bitte das Benutzerhandbuch und die Montageanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrrad zusammenbauen und benutzen.

Aus Erklärung und Abbildung dieser Bedienungsanleitung können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Ausstattung und Konstruktionsänderungen bleiben vorbehalten.

Vorwort	2	Fahrradständer (alle Modelle)	31
Allgemein	2	Gepäckträger (E-Citybike / E-Trekkingbike)	31
Inhaltsverzeichnis	3	Schmutzfänger / Schutzbleche (E-Citybike / E-Trekkingbike)	32
Wichtige Informationen zur Bedienungsanleitung.....	4	Pflege und Wartung.....	33
Sicherheitshinweise	5	Pflege	33
Ausstattung E-Citybike	6	Wartung und Inspektion	33
Technische Daten	7	Drehmomenttabelle	34
Ausstattung E-Trekkingbike	8	Höchstzulässiges Gesamtgewicht	34
Technische Daten	9	Fehlersuche	35
Ausstattung E-MTB Hardtail.....	10	Garantie	36
Technische Daten	11	Raum für Notizen.....	37
E-Bike Systemkomponenten.....	12		
Elektromotor	12		
Akku	13		
Akku Ladegerät	13		
VINKA Display DR24 (E-Trekkingbike /E-Citybike /E-MTB Hardtail / E-Fat- bike / E-Foldingbike)	14		
Allgemeine Bedienung.....	15		
Allgemeine Einstellung.....	17		
Überprüfung vor Fahrtritt	20		
Einstellungen	21		
Lenker montieren und einstellen	21		
Sattel einstellen (alle Modelle)	21		
Pedale (alle Modelle)	22		
Räder (alle Modelle)	22		
Räder aus- und einbauen (alle Modelle).....	22		
Mechanische Scheibenbremse (alle Modelle)	24		
Bremsbeläge	25		
Bremsbeläge wechseln.....	25		
Wartungshinweise	26		
Tretkurbeln (alle Modelle)	26		
Schaltung (alle Modelle).....	26		
Schaltung einstellen (alle Modelle)	28		
Kette (alle Modelle)	29		
Federelemente (alle Modelle).....	30		
Beleuchtung (alle Modelle)	30		
Bereifung (alle Modelle)	30		
Felgen (alle Modelle)	31		

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

WARNUNG

Ist eine **WARNUNG**, die befolgt werden muss. Missachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Fahrer oder anderen Beteiligten führen.

HINWEIS

Ist ein **HINWEIS** auf wichtige Informationen, der bei Missachtung zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

ACHTUNG

Diese Sicherheitswarnung und dieses Symbol weisen auf eine mögliche Gefahr hin, die zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

WARNUNG

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung zu Ihrer eigenen Sicherheit bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen aufmerksam durch. Fahren Sie erst los, wenn Sie vollständig mit dem Fahrzeug vertraut sind. Regelmäßige Inspektionen, Wartungen und gute Fahrkenntnisse, garantieren eine sichere Fahrt und die Zuverlässigkeit dieses Fahrzeuges. Beim Verkauf des Fahrzeugs geben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit. Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können.*

* Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

- Betreiben Sie dieses Fahrrad erst nachdem Sie sich mit der Bedienungsanleitung vertraut gemacht haben bzw. Personen, welche das Fahrrad nutzen werden, korrekt in die Bedienung und Sicherheitshinweise eingewiesen wurden.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt das alle Teile Ihres Fahrrades in ordnungsgemäßen Zustand sind und auch korrekt montiert sind. Mit Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder Servicedienst.
- Bitte beachten Sie zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer immer die Verkehrsregeln. Fahren Sie stets vorausschauend und bremsbereit.
- Schützen Sie ihr Fahrrad zu jedem Zeitpunkt vor unbefugtem Zugriff.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer den Gegebenheiten an. Ihre eigene Sicherheit hängt davon ab. Bitte beachten Sie, dass sich bei Nässe der Bremsweg verlängert.
- Betreiben Sie Ihr Fahrrad nur dann auf öffentlichen Straßen, wenn es den gesetzlichen Richtlinien Ihrer Region entspricht.
- Das Fahrrad darf unter Einfluss von Bewusstsein beeinträchtigenden Substanzen nicht betrieben werden.
- Die Mitnahme von Passagieren ist nicht zulässig.
- Kindersitze dürfen ausschließlich auf dafür geeignete Gepäckträger montiert werden. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler. Kinder müssen immer auf einem „zugelassenen“ Kindersitz transportiert werden. Bitte beachten Sie dabei die Zuladungsgrenze.
- Bei Regen, Schnee und Eis verringern Sie bitte die Geschwindigkeit und halten Sie einen größeren Sicherheitsabstand ein.
- Bitte nehmen Sie selber keine Wartungsarbeiten vor bei welchen Teile abgebaut werden müssen bzw. bei welchen Sie sich der ordnungsgemäßen Durchführung nicht sicher sind. Mit Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an unseren Service.
- Gestatten Sie die Benutzung des Fahrrades nur Personen, welche vorher eine Einweisung erhalten haben.
- Nehmen Sie keine baulichen Veränderungen am Fahrrad vor.
- Tragen Sie bei der Benutzung des Fahrrades, zu Ihrer eigenen Sicherheit, immer einen Fahrradhelm.
- Tragen Sie helle, reflektierende Kleidung, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen werden. Tragen Sie nur eng anliegende Kleidung, damit sich diese nicht in die rotierenden Teile des Fahrrades verfangen kann, da dies zum Sturz und Verletzungen führen könnte.
- Fahren Sie nicht nur bei Dunkelheit, sondern auch bei schlechter Sicht mit Licht, um rechtzeitig gesehen zu werden.
- Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihr Fahrrad regelmäßig bzw. bei Bedarf zu prüfen und eventuelle Arbeiten daran vornehmen zu lassen.
- Es kann vorkommen, dass bei Ihrem Fahrrad Komponenten verbaut sind, welche in dieser Anleitung nicht beschrieben sind. Sollten Sie hierzu Hinweise benötigen wenden Sie sich bitte an unseren Service.
- Eine nicht sachgemäße Endmontage des Fahrrades kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen, Unfällen, Personen und Sachschäden führen. So Ihnen die notwendigen Tätigkeiten nicht geläufig sind überlassen Sie die Endmontage einer Fachkraft.
- Vor der Inbetriebnahme muss das Fahrrad auf die Bedürfnisse des Benutzers, wie z.B. Sattelhöhe, eingestellt werden.
- Während des Betriebes niemals in die rotierenden Teile des Fahrrades greifen.
- Niemals unmittelbar nach dem Betrieb auf die Komponenten der Bremse greifen. Es besteht Verbrennungsgefahr.
- Beachten Sie, dass die in der Anleitung angegebenen Pflegehinweise unbedingt zu beachten sind. Ein gepflegtes und gut gewartetes Fahrrad hat eine deutlich längere Lebenserwartung. Auf Schäden bzw. Mängel die aus mangelnder Pflege und Wartung resultieren kann keine Garantie geltend gemacht werden.

AUSSTATTUNG E-CITYBIKE



01 Rahmen	07 Sattelstütze	13 Radnabe	19 Bremsscheibe	25 Akku
02 Sattel	08 Kurbel (Kettenrad Garnitur)	14 Zahnkranz (Freilauf)	20 Bremssattel	26 Ständer
03 Hinterrad (LaufRad hinten)	09 Pedale	15 Schaltwerk	21 Kette	
04 Vorderrad (LaufRad vorne)	10 Kettenblatt	16 Gabel (Federgabel)	22 Display	
05 Lenker	11 E-Motor (Nabenmotor)	17 Bremshebel vorne/hinten	23 Licht hinten	
06 Vorbau	12 Sattelklemme	18 Schalthebel	24 Licht vorne	

Technische Daten	
Modell:	E-Citybike
Artikelnummer:	142566
Zulässiges Gesamtgewicht:	140 kg
E-Bike Gewicht:	ca 25 kg
Felgengröße:	700C
Reifengröße:	CST C1446, 700x38C (28")
Federgabel:	MODE
Bremsen:	TEKTRO MD-M280 mech. Scheibenbremse
Gangschaltung:	SHIMANO 7s ARDTY300D
Schaltgriffe:	SHIMANO GW ASLTX50R7CT
Motor	
Typ:	VINKA RH30 Hinterradnabenmotor
Leistung:	250 W
Spannung:	36 V
Akku	
Typ:	Lithium-Ionen
Kapazität:	14 Ah
Spannung:	36 V
Energie:	504 Wh
max. Reichweite:	ca. 110 km (abhängig von Benutzergewicht, Bodenbeschaffenheit, Gelände, Temperatur, Wetter, Fahrverhalten)
Ladezeit:	ca. 7 Stunden
Steuerdisplay:	
Display:	VINKA DR24

Sensor:	Doppel Hall-Sensoren
Beleuchtung	
Scheinwerfer:	SBC HL13, K-Licht
Rücklicht:	SBC RL13, K-Licht
Stromversorgung:	Hauptakku
Abmessungen	
Länge in mm:	1809
Breite in mm:	680
Höhe in mm:	1033
Einsatzgebiet	
Einsatzgebiet	Straßennutzung

AUSSTATTUNG E-TREKKINGBIKE



01 Rahmen	07 Sattelstütze	13 Radnabe	19 Bremsscheibe	25 Akku
02 Sattel	08 Kurbel (Kettenrad Garnitur)	14 Zahnkranz (Freilauf)	20 Bremssattel	26 Klingel
03 Hinterrad (LaufRad hinten)	09 Pedale	15 Schaltwerk	21 Kette	27 Ständer
04 Vorderrad (LaufRad vorne)	10 Kettenblatt	16 Gabel (Federgabel)	22 Display	
05 Lenker	11 E-Motor (Nabenmotor)	17 Bremshebel vorne/hinten	23 Licht hinten	
06 Vorbau	12 Sattelklemme	18 Schalthebel	24 Licht vorne	

Technische Daten	
Modell:	E-Trekkingbike
Artikelnummer:	142567
Zulässiges Gesamtgewicht:	140 kg
E-Bike Gewicht:	ca 25 kg
Felgengröße:	700C
Reifengröße:	CST C1446, 700x38C (28")
Federgabel:	MODE
Bremsen:	TEKTRO MD-M280 mech. Scheibenbremse
Gangschaltung:	SHIMANO 7s ARDTY300D
Schaltgriffe:	SHIMANO GW ASLTX50R7CT
Motor	
Typ:	VINKA RH30 Hinterradnabenmotor
Leistung:	250 W
Spannung:	36 V
Akku	
Typ:	Lithium-Ionen
Kapazität:	14 Ah
Spannung:	36 V
Energie:	504 Wh
max. Reichweite:	ca. 110 km (abhängig von Benutzergewicht, Bodenbeschaffenheit, Gelände, Temperatur, Wetter, Fahrverhalten)
Ladezeit:	ca. 7 Stunden
Steuerdisplay:	
Display:	VINKA DR24

Sensor:	Doppel Hall-Sensoren
Beleuchtung	
Scheinwerfer:	SBC HL13, K-Licht
Rücklicht:	SBC RL13, K-Licht
Stromversorgung:	Hauptakku
Abmessungen	
Länge in mm:	1809
Breite in mm:	680
Höhe in mm:	1033
Einsatzgebiet	
Einsatzgebiet	Straßennutzung

AUSSTATTUNG E-MTB HARDTAIL



01 Rahmen	06 Vorbau	11 E-Motor (Nabenmotor)	16 Gabel (Federgabel)	21 Kette
02 Sattel	07 Sattelstütze	12 Sattelklemme	17 Bremshebel vorne/hinten	22 Display
03 Hinterrad (Laufrad hinten)	08 Kurbel (Kettenrad Garnitur)	13 Radnabe	18 Schalthebel	23 Akku
04 Vorderrad (Laufrad vorne)	09 Pedale	14 Zahnkranz (Freilauf)	19 Bremsscheibe	
05 Lenker	10 Kettenblatt	15 Schaltwerk	20 Bremssattel	

Technische Daten	
Modell:	E-MTB Hardtail
Artikelnummer:	142568
Zulässiges Gesamtgewicht:	140 kg
E-Bike Gewicht:	ca. 24 kg
Felgengröße:	27,5"
Reifengröße:	CST C1846, 27,5" x 2,25"
Federgabel:	MODE
Bremsen:	TEKTRO MD-M280 mech. Scheibenbremse
Gangschaltung:	SHIMANO 7s ARDTY300D
Schaltgriffe:	SHIMANO GW ASLM3157RC
Motor	
Typ:	VINKA RH40 Hinterradnabenmotor
Leistung:	250 W
Spannung:	36 V
Akku	
Typ:	Lithium-Ionen
Kapazität:	14 Ah
Spannung:	36 V
Energie:	504 Wh
max. Reichweite:	ca. 110 km (abhängig von Benutzergewicht, Bodenbeschaffenheit, Gelände, Temperatur, Wetter, Fahrverhalten)
Ladezeit:	ca. 7 Stunden
Steuerdisplay:	
Display:	VINKA DR24

Sensor:	Doppel Hall-Sensoren
Beleuchtung	
Reifen Reflektoren:	CAT EYE RR-550NWUW
Reflektor vorne:	CAT EYE RR-165-SLH
Reflektor hinten:	CAT EYE RR-165-SLR
Abmessungen	
Länge in mm:	1798
Breite in mm:	680
Höhe in mm:	977
Einsatzgebiet	
Einsatzgebiet	Straßennutzung

E-BIKE SYSTEMKOMPONENTEN

E-Bikes unterstützen Sie mithilfe eines Elektromotors und eines Akkus beim Antrieb Ihres Fahrrads. Der Akku speist den Motor, während Sie die Leistung des Systems mit dem Controller regeln. Bei Ihrem E-Bike handelt es sich um ein sogenanntes Pedelec (Pedal Electric Cycle). Der Elektromotor greift nur dann unterstützend ein, wenn der Fahrer in die Pedale tritt und die Geschwindigkeit von 25 km/h nicht überschritten wird. Der Motor verstärkt die Kraft jedes einzelnen Pedaltritts und sorgt so für ein natürliches Fahrverhalten und vermittelt Ihnen das Gefühl, Sie hätten einen Turbo in den Beinen.

Elektromotor			
Hersteller	VINKA		
Modell			
	RH 30	RH 40	RH 75
Typ	Hinterradnabenmotor		
Spannung	36V	36V	48V
Nennleistung	250 W	250 W	250 W
Max. Drehmoment	30 Nm	45 Nm	45 Nm
Gewicht	3,0 kg	3,0 kg	4,1 kg
Speichen Spezifikation	36H*13G	36H*12G	36H*12G
Fahrrad Name	Citybike 28" Trekkingbike 28" Foldingbike 20"	Mountainbike HT 27,5" Mountainbike Fully 27,5"	Fatbike 26"

Akku

Das Fahrrad ist mit einem Li-Ion Akku ausgestattet

Hauptmerkmale und Vorteile von Li-Ion Akkus:

- Hohe Leistung
- Extrem sichere/stabile Chemie hohe Eigensicherheit, keine Explosion und fängt kein Feuer bei Kollision, Überladung oder Kurzschluss. Hohe thermische Stabilität der Phasen ist bis zu 400°C.
- Außergewöhnlich lange Zyklus Lebensdauer. (>500)
- Ein weiterer wichtiger Vorteil der Li-Ion-Technologie ist ihre Flexibilität, sowohl in Bezug auf die Batterieanwendung als auch auf das Zelldesign. Klein in der Größe und leicht im Gewicht 25% des Gewichts von Blei-Säure und 55% des Gewichts von NIMH Akkus.

Mögliche Gefahren

Lithium-Ionen-Batterien sind gasdicht verschlossen und unschädlich, sofern bei Gebrauch und Handhabung die Herstellervorschriften eingehalten werden.

Batteriepacks sind bei sachgemäßer Handhabung unter den in der Bedienungsanleitung angegebenen Parametern bei der Verwendung sicher. Durch Fehlbehandlungen oder Umstände, die zu einem nicht ordnungsgemäßen Betrieb führen, kann es zu Undichtigkeiten und Austritt von Batterie-Inhaltsstoffen und Zersetzungsprodukten und damit verbunden zu heftigen die Gesundheit und die Umwelt gefährdenden Reaktionen kommen.

Grundsätzlich kann durch den Kontakt mit ausgetretenen Batteriekomponenten eine Gefahr für die Gesundheit und die Umwelt ausgehen. Es ist daher bei Kontakt mit auffälligen Batterien (Austritt von Inhaltsstoffen, Verfärbungen, Einbeulungen o.ä.) ein hinreichender Körper- und Atemschutz erforderlich. Batteriepacks können z.B. in Kombination mit Feuer sehr heftig reagieren. Dabei können Batteriebestandteile mit hohem Gefährdungspotential emittiert werden.

ACHTUNG

Batteriepacks dürfen in keinem Fall modifiziert oder manipuliert werden, da es dadurch zu erheblichen Sicherheitsrisiken kommen kann. Wie bei anderen Batterien auch gilt für Lithiumbatterien, dass sie auch im vermeintlich entladenen Zustand weiter eine Gefahrenquelle darstellen können, da sie einen sehr hohen Kurzschlussstrom liefern können.

Akku Ladegerät**WARNUNG**

- Niemals Ladegeräte verwenden, die nicht für den Batterietyp vorgesehen sind.
- Nicht kurzschließen.
- Nicht mechanisch beschädigen (anstechen, deformieren, zerlegen, etc.).
- Nicht über die zulässige Temperatur erhitzen oder verbrennen. (optimale Umgebungstemperatur 20°C-25°C)
- Batterien von kleinen Kindern fernhalten.
- Batterien stets trocken und kühl lagern.

Beim Aufladen des Akkus befolgen Sie bitte die folgenden Schritte:

01. Verbinden Sie den Ausgangsstecker des Ladekabels mit der Eingangsbuchse der Batterie.
02. Schalten Sie den Netzschalter des Ladegeräts ein, um die Batterie zu laden, und das rote Licht des Ladegeräts leuchtet auf.
03. Wenn das grüne Licht leuchtet, ist die Batterie vollständig geladen.
04. Schalten Sie den Netzschalter des Ladegeräts aus und ziehen Sie das Kabel ab.

Ladezeiten:

36 V / 14 AH Akku: ~7 Std.
5,36 V / 7 AH Akku: ~3,5 Std.

HINWEIS

Bitte entfernen Sie den Akku aus dem Fahrrad, wenn Sie Wartungsarbeiten am Fahrrad oder an der elektronischen Steuerung durchführen.

VINKA DISPLAY DR24 (E-CITYBIKE /E-TREKKINGBIKE /E-MTB HARDTAIL)

Produktname und Modell:

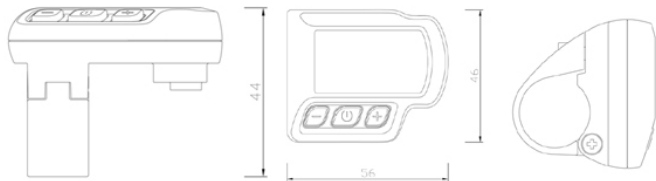
Name: E-bike Intelligent LCD Display

Modell: DR24

Technische Daten:

Stromversorgung	36V/48V
Nennbetriebsstrom	10mA
Maximaler Arbeitsstrom	30mA
Leckstrom im Aus-Zustand	<1µA
Arbeitstemperatur	-20°C~ 60°C
Lagerungstemperatur	-30°C~ 70°C

Erscheinungsbild und Größe

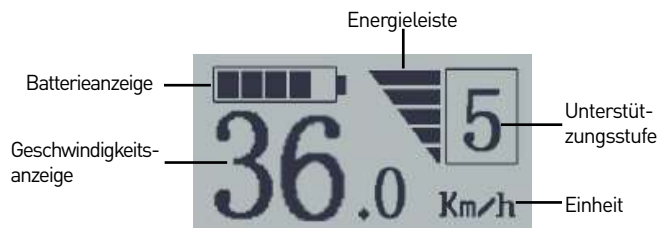


Funktion und Tastendefinition:

DR24 hat viele Funktionen, um die Bedürfnisse der Fahrer zu erfüllen. Die Anzeigeelemente sind wie folgt:

- Intelligente Batterieanzeige
- Einstellung und Anzeige der Unterstützungsstufe
- Geschwindigkeitsanzeige (einschließlich RT-Geschwindigkeit, Höchstgeschwindigkeit, AVG-Geschwindigkeit)
- Kilometerstandanzeige (einschließlich Trip und ODO)
- Push-Assist Steuerung und Anzeige
- Anzeige der Fahrzeit
- Kontrolle der Hintergrundbeleuchtung und Beleuchtungsanzeige
- Fehlercode-Anzeige
- Parametereinstellung (Radgröße, Geschwindigkeitsbegrenzung, Batterie-SOC-Einstellung, Unterstützungsparameter-Einstellung usw.)
- Funktion zur Wiederherstellung der Standardparameter

Aufbau der Funktionen:



Button Definition

Es gibt 3 Tasten auf dem DR24-Display (☺, +, -). In diesem Handbuch werden diese 3 Symbole durch die Tasten EIN/AUS, NACH OBEN und NACH UNTEN dargestellt. (☺, +, -).

Allgemeine Bedienung

Ein- und Ausschalten des E-Bike-Systemmodus (☺)

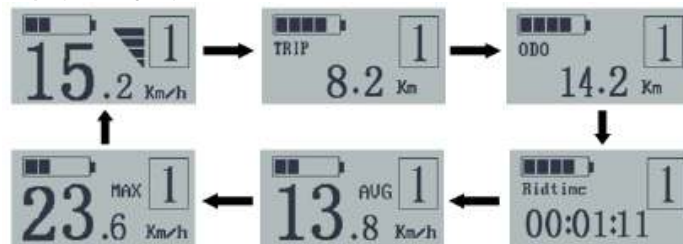
Nach langem Drücken der EIN/AUS-Taste (☺) beginnt das Display zu arbeiten und liefert die Arbeitsleistung des Controllers. Drücken Sie im eingeschalteten Zustand lange die EIN/AUS-Taste (☺), um das E-Bike auszuschalten. Im ausgeschalteten Zustand verbraucht das Display keinen Batteriestrom mehr, und der Leckstrom des Displays beträgt weniger als 1uA.

Wenn das Display länger als 15 Minuten nicht benutzt wird, schaltet es sich automatisch ab.

Display Anzeigen

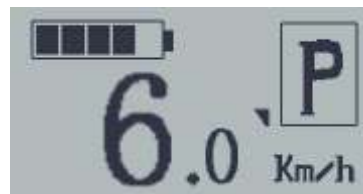
Nach dem Einschalten des Displays zeigt der DR24 standardmäßig die Echtzeitgeschwindigkeit und ODO (km) an. Drücken Sie kurz die EIN/AUS-Taste (☺), um die Informationen Echtzeitgeschwindigkeit (km/h), Trip (km), ODO (km/h), Fahrzeit (Stunde/Minute/Sekunde), Durchschnittsgeschwindigkeit (km/h), Höchstgeschwindigkeit (km/h) anzuzeigen.

Display Anzeige Zyklus:



Schiebe Assistenten Modus

Drücken Sie kurz die EIN/AUS-Taste (☺) und dann 1 Sekunde lang die NACH UNTEN-Taste (-), das E-Bike geht in den Schiebe Assistenten Modus über, das Fahrzeug fährt mit einer konstanten Geschwindigkeit von 6 km/h und auf dem Bildschirm erscheint P (Push-Assist/Schiebe Assistent). Lassen Sie die NACH UNTEN-Taste (-) los, das E-Bike schaltet sofort ab und kehrt in den vorherigen Zustand zurück.

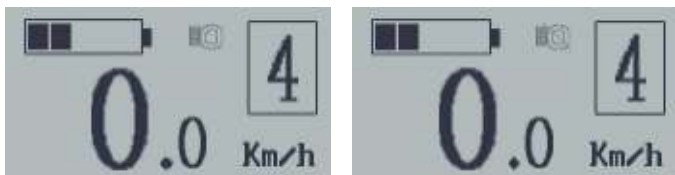


Die Schiebehilfefunktion kann nur verwendet werden, wenn der Benutzer das Fahrzeug schiebt. Bitte verwenden Sie diese Funktion NICHT im Fahrbetrieb.

VINKA DISPLAY DR24 (E-CITYBIKE /E-TREKKINGBIKE /E-MTB HARDTAIL)

Ein- und Ausschalten der Beleuchtung

Drücken Sie die NACH OBEN-Taste (↑) länger als 1 Sekunde, um den Scheinwerfer einzuschalten. Auf dem Display erscheint das Scheinwerfer-Symbol, die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung nimmt ab und das Symbol verschwindet nach 5 Sekunden. Drücken Sie die NACH OBEN-Taste (↑) erneut länger als 1 Sekunde, um den Scheinwerfer auszuschalten. Auf dem Display wird das Symbol Scheinwerfer AUS angezeigt, die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung nimmt wieder zu und das Symbol verschwindet nach 5 Sekunden.



Auswahl der Assistenzstufe

Drücken Sie kurz die NACH OBEN (↑) oder NACH UNTEN (↓) Taste, um die Unterstützungsstufe umzuschalten und so die Motorleistung zu ändern. Die Standardunterstützungsstufe reicht von 0-5 Stufen. Stufe 0 bedeutet, dass keine Leistung abgegeben wird, Stufe 1 ist die niedrigste Leistung und Stufe 5 ist die höchste Leistung. Drücken Sie die NACH OBEN (↑) oder NACH UNTEN (↓) Taste, um zwischen den Unterstützungsstufen des E-Bike-Systems zu wechseln und die Motorunterstützung einzustellen.



Anzeige der Motorleistung

Die Motorausgangsleistung kann über das Display abgelesen werden, und der Anzeigemodus wird wie folgt dargestellt.



Batterieanzeige

Die Batterieleistung wird in 5 Segmenten angezeigt. Wenn die Batteriespannung hoch ist, leuchtet das Fünf-Segment-LCD. Wenn die Batteriespannung zu niedrig ist, blinkt der Batterierahmen mit einer Frequenz von 1 Hz, was anzeigt, dass die Batterie sofort geladen werden muss.



Blinken bei Unterspannung der Batterie

Fehlercode Anzeige

Wenn das elektronische Steuersystem des E-Bikes ausfällt, wird auf dem Display automatisch ein Fehlercode angezeigt. Die Definition der detaillierten Fehlercodes entnehmen Sie bitte der beigefügten Liste.



Wenn der Fehlercode angezeigt wird, beheben Sie die Störung bitte rechtzeitig. Wenn der Fehler auftritt, kann das E-Bike nicht mehr normal fahren. Wenn Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort.

Fehlercode	Definition
90	Drehmoment Null Fehler
11	Drehmoment außerhalb des Bereichs
92	Fehler des Drehmomentsensors
13	Gangsensor Fehler
15	Geschwindigkeitssensor Fehler
18	Kadenzfehler
20	PCB Übertemperaturwarnung
A1	PCB Übertemperaturfehler
22	PCB Sensorfehler
25	Motor Übertemperaturwarnung
A6	Motor Übertemperaturfehler
A7	Flash Fehler
80	Kommunikation verloren
32	LORA Kommunikation verloren
01	CRC Kommunikationsfehler
40	Motor EST Fehler
41	Motor Überspitzenstrom
C2	Motorverlust Phase
43	Motor über Gleichstrom
D0	Überspannung der Batterie
51	Batterie Unterspannung

Fehlercode	Definition
52	Batterie Überstrom
E0	Fehler in der Batterieversion
E5	Fehler in der Anzeigeversion

Allgemeine Einstellung

Drücken Sie lange auf die EIN/AUS Taste (🔘), um das Display einzuschalten. Wenn Sie im eingeschalteten Zustand bei stehendem Fahrzeug die EIN/AUS Taste (🔘) und die NACH UNTEN Taste (⏮) gleichzeitig länger als 1 Sekunde gedrückt halten, wechselt das Display in den allgemeinen Einstellungsmodus. Zum Durchschalten der einzelnen Menüpunkte betätigen Sie kurz die EIN/AUS Taste (🔘).

Die verschiedenen Einstellungen müssen bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Einstellung der Schiebe Assistenten Geschwindigkeit

PSH zeigt die Schiebe Assistenten Geschwindigkeit an, der wählbare Bereich für die Einstellung der Schiebe Geschwindigkeit liegt zwischen 3km/h und 6km/h, drücken Sie kurz die NACH OBEN (⏭) oder NACH UNTEN (⏮) Taste, um Plus/Minus einzustellen. Die voreingestellte maximale Fahrgeschwindigkeit der Anzeige wird vom Steuergerät hochgeladen. Drücken Sie die NACH OBEN (⏭) oder NACH UNTEN (⏮) Taste, um den Geschwindigkeitsgrenzwert zu erhöhen oder zu verringern, bis der gewünschte Wert angezeigt wird. Drücken Sie die EIN/AUS Taste (🔘) länger als 1 Sekunde, um die Einstellung zu bestätigen und zu beenden.



VINKA DISPLAY DR24 (E-CITYBIKE /E-TREKKINGBIKE /E-MTB HARDTAIL)

Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung

SPD zeigt die Höchstgeschwindigkeit an. Der wählbare Bereich für die Einstellung der Höchstgeschwindigkeit liegt zwischen 5km/h und 20 km/h. Drücken Sie die NACH OBEN (↑) oder NACH UNTEN Taste (↓), um die Geschwindigkeitsgrenze zu erhöhen oder zu verringern, bis der gewünschte Wert angezeigt wird. Drücken Sie die EIN/AUS Taste (⏻) länger als 1 Sekunde, um die Einstellung zu bestätigen und zu beenden.



Hintergrundbeleuchtung Helligkeit

BLG zeigt die Stärke der Hintergrundbeleuchtung an. Die Parameter 1, 2, 3, 4, 5 können eingestellt werden, um die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung anzuzeigen. 1 ist die dunkelste, 3 ist die Standardhelligkeit, 5 ist die hellste. Der Standardwert der Anzeige wird von der Steuerung festgelegt. Drücken Sie kurz die Tasten NACH OBEN (↑) oder NACH UNTEN (↓), um die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einzustellen. Drücken Sie lange auf die EIN/AUS Taste (⏻), um die Einstellung zu bestätigen und zu beenden.



Umschalten zwischen imperialen und metrischen Einheiten

Unt steht für die Einstellung der Einheitenumschaltung, die Geschwindigkeits- und Kilometereinheit kann mit der Taste NACH OBEN (↑) oder NACH UNTEN (↓) geändert werden. Drücken Sie zur Bestätigung kurz die

EIN/AUS Taste (⏻). Auf dem Display erscheint das Wort „OK“, um anzuzeigen, dass die Rückstellung abgeschlossen ist, und kehren Sie zur Schnittstelle für die Auswahl der Einstellungen zurück. Die Standardeinheit der Anzeige ist das metrische System.



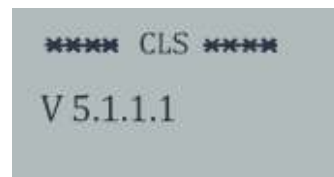
Softwareversion anzeigen

dPS zeigt die Softwareversion des Displays an. Die Softwareversion des Displays wird vom Programm bestätigt und kann NICHT angepasst werden.



Controller Software Version

CLS gibt die Softwareversion des Steuergeräts an. Die Softwareversion des Steuergeräts wird vom Steuergerät hochgeladen und kann NICHT angepasst werden.



TRIP Funktion löschen

Im TRIP-Modus und wenn der TRIP-Wert NICHT 0 ist, drücken Sie die NACH OBEN (↑) und NACH UNTEN (↓) Taste gleichzeitig für mehr als 1 Sekunde, um die TRIP-Dateninformationen zu löschen.

Einstellung beenden

Drücken Sie in der personalisierten Parametereinstellungsoberfläche kurz die EIN/AUS Taste (⏻), um die Eingabe zu bestätigen.

Halten Sie die EIN/AUS Taste (⏻) gedrückt, um die Einstellungen zu speichern und die aktuelle Einstellung zu verlassen.

WARNUNG

Verwenden Sie das Display mit Bedacht. Versuchen Sie NICHT, den Stecker zu lösen oder zu verbinden, wenn die Batterie eingeschaltet ist.

- Versuchen Sie, nicht auf das Display zu schlagen.
- Ändern Sie NICHT die Systemparameter, um eine Störung der Parameter zu vermeiden.
- Lassen Sie die Anzeige reparieren, wenn ein Fehlercode erscheint.

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRANTRITT

Ihr Fahrrad wurde bei der Produktion sorgfältig geprüft. Aufgrund des Transportes ist es jedoch erforderlich, dass Sie vor der ersten Fahrt, wie auch bei jeder weiteren Fahrt, folgende Punkte kontrollieren:

- Begeben Sie sich erst mit dem E-Bike in den Straßenverkehr, wenn Sie das Verhalten des E-Bikes kennen und mit der Bedienung vertraut sind.
- Gewöhnen Sie sich abseits des Straßenverkehrs an die Fahreigenschaften des E-Bikes.
- Prüfen Sie die Bremseigenschaften und gewöhnen Sie sich bei geringer Geschwindigkeit an die Bremsstärke.
- Üben Sie den Umgang mit der Gangschaltung, bis Sie die Gangschaltung so bedienen können, dass Ihre Aufmerksamkeit nicht beeinträchtigt wird.
- Üben Sie den Umgang mit dem elektrischen Antriebssystem, das Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft unterstützt.
- Üben Sie den Umgang mit dem Steuerdisplay, bis Sie die angezeigten Informationen sicher bewerten können.
- Prüfen Sie, ob alle Einstellungen auf Ihr Fahrverhalten abgestimmt sind.

Vor jeder Fahrt

- Fahren Sie nicht mit dem E-Bike, wenn übermäßiger Verschleiß vorliegt oder Schraubverbindungen gelöst sind.
- Prüfen Sie das E-Bike vor jeder Fahrt gemäß folgender Prüftabelle.

Komponente	Prüfung
Schraubverbindungen	Sichtprüfung der Schraubverbindungen
Bremsen	Bremsen prüfen
Gangschaltung	Gangschaltung prüfen
Reifen	<ul style="list-style-type: none">• Reifen prüfen• Luftdruck prüfen und einstellen
Rahmen	Rahmen prüfen
Federgabel	Sichtprüfung der Schraubverbindungen
Felgen und Speichen	Felgen und Speichen prüfen
Schnellspanner	Vorspannung prüfen
Lenker	Lenker prüfen
Akkuschloss	Akku einsetzen
Akku	Akku prüfen
Kabel und Anschlüsse	Kabel und Anschlüsse prüfen
Sattel/Sattelstütze	Sattel/Sattelstütze prüfen

HINWEIS

Wenn Sie bei der Inspektion feststellen, dass Ihr Fahrrad einen für Sie nicht korrigierbaren Mangel aufweist, nehmen Sie es erst wieder in Betrieb, wenn der Mangel durch einen Servicedienst behoben worden ist.

Lenker montieren und einstellen

Lenker montieren konventioneller Vorbau (E-Trekkingbike / E-Citybike)



HINWEIS

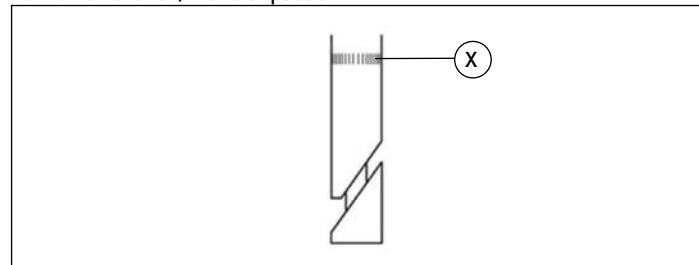
Der Lenker ist ab Werk mit dem Vorbau verschraubt. Vor der ersten Inbetriebnahme ist es notwendig den Lenker auszurichten. Der Vorbau muss exakt in einer Linie mit dem Vorderrad ausgerichtet sein.

01. Zum Ausrichten des Lenkers nehmen Sie das Vorderrad zwischen die Knie. Drehen Sie den Lenker, bis er rechtwinklig zum Vorderrad steht.
02. Ziehen Sie anschließend die Befestigungsschraube (1) für den Vorbau so fest, dass dieser deutlich ohne Spiel ist.

Geben Sie nun das Vorderrad frei. Der Lenker muss sich jetzt leicht nach links und rechts bewegen lassen. Sollte dies nicht der Fall sein, muss möglicherweise das Steuerlager eingestellt werden.



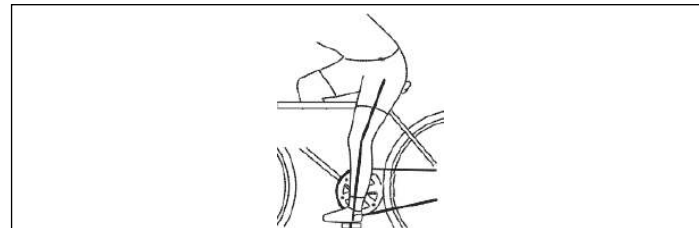
Lenker einstellen/ Höhe anpassen



Um die Höhe des Lenkers zu verändern bzw. den Lenker auszurichten, lösen Sie die Befestigungsschraube (1). Sie können nun die Lenker/ Vorbau Einheit bis zur maximal Markierung (X) herausziehen und die gewünschte Höhe einstellen bzw. den Lenker wie unter dem vorhergehenden Punkt beschrieben ausrichten. Anschließend die Befestigungsschraube (1) wieder fixieren.

Anzugsdrehmoment: 15 - 19 Nm

SATTEL EINSTELLEN (ALLE MODELLE)



Die Sattelhöhe ist richtig eingestellt, wenn im Sitzen, mit nicht vollständig durchgestreckten Bein, die Fußsohle, auf den jeweils in der unteren Stellung befindlichen Pedal, aufliegt. Die Fußspitzen müssen den Boden noch berühren können. Sollte diese Position zu unbequem sein, kann der Sattel tiefer eingestellt werden.

EINSTELLUNGEN

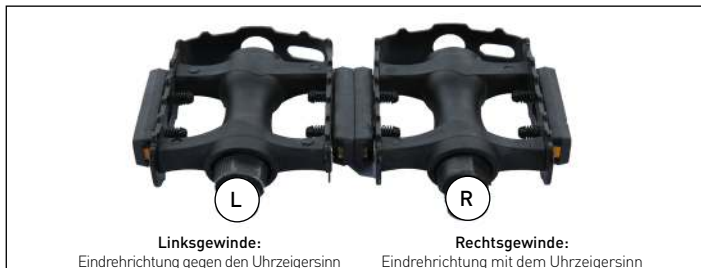


01. Wenn Sie den Sattel auf die korrekte Höhe eingestellt haben fixieren Sie die Sattelstütze (1) mit Sattelklemme (2).

Anzugdrehmoment 13 Nm

02. Wenn zur Fixierung der Sattelstütze eine Klemmschelle (3) mit Schnellspanner montiert ist, muss diese so fest fixiert werden, dass die Sattelstütze nicht in den Rahmen rutscht oder sich verdrehen lässt.
03. Zum Einstellen der Spannkraft verdrehen Sie die Mutter, welche dem Exzenterhebel (4) gegenüber liegt. Die Sattelstütze muss mindestens bis zur ringförmigen Sicherheitsmarkierung eingesetzt werden.
04. Für besten Komfort sollte der Sattel waagrecht montiert sein. Lockern Sie dazu die Schraube (5) und bringen Sie den Sattel in die korrekte Position. Anschließend fixieren Sie die Schraube wieder.

PEDALE (ALLE MODELLE)



Die Pedale müssen immer fest angezogen sein, da diese sonst aus dem Gewinde der Kurbeln ausbrechen können!

Anzugdrehmoment 25 Nm

HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass die Pedale mit L (links für linke Seite) und R (rechts für rechte Seite) gekennzeichnet sind. Werden diese bei der Montage verwechselt, so werden die Pedale wie auch die Kurbeln unweigerlich beschädigt. Die Pedale werden immer „in Fahrtrichtung“ angezogen.

RÄDER (ALLE MODELLE)

Das vordere und das hintere Rad muss zu jedem Zeitpunkt ausreichend fixiert sein, da es bei lose montierten Rädern zu schweren Unfällen und irreparablen Defekten am Fahrrad und seinen Komponenten kommen kann.

Anzugdrehmoment (bei geschraubten Radachsen): 23 - 27 Nm

Bei Radachsen, welche mittels Schnellspanner fixiert werden, ist zu beachten dass dieser so fest wie möglich angezogen werden muss, damit sich die Laufräder weder beim Beschleunigen noch beim Bremsen aus der Verankerung lösen können.

RÄDER AUS- UND EINBAUEN (ALLE MODELLE)

Vorderrad



01. Öffnen Sie den Schnellspanner so weit, dass Sie das Vorderrad nach unten aus der Federgabel ziehen können. Vermeiden Sie es die Muttern vollkommen von der Radachse zu lösen.
02. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
03. Beim Einbau ist darauf zu achten, dass beim Einsetzen des Vorderrades weder Bremsscheibe, Bremsbeläge oder die Bremszange beschädigt werden. Die Bremsscheibe (1) muss genau zwischen den Belägen der Bremszange eingesetzt werden.



HINWEIS

So lange das Vorderrad ausgebaut ist, vermeiden Sie es die Vorderbremse zu betätigen. Bevor Sie losfahren stellen Sie sicher, dass die Bremse einwandfrei funktioniert. Beachten Sie beim Einbau des Vorderrades, dass die Radachse korrekt in die Gabel eingesetzt ist, bevor Sie die Radachse fixieren. Bei Schnellspannachsen ist darauf zu achten, dass die beiden konischen Federn immer außerhalb der Gabelholme liegen.

Hinterrad



01. Schalten Sie die Kette hinten auf das kleinste Ritzel.
02. Öffnen Sie den Schnellspanner, ziehen Sie das Schaltwerk (3) nach hinten und drücken Sie das Hinterrad in Richtung der Ausfallenden. Vermeiden Sie es die Muttern vollkommen von der Radachse zu lösen.



HINWEIS

Achten Sie darauf, dass sich Ritzel und Kette nicht verhaken.

03. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Der Einbau wird erleichtert, wenn Sie dabei das Schaltwerk nach hinten drücken. Die Kette muss beim Einbau auf das kleinste Ritzel gelegt werden. Setzen Sie das Laufrad so ein, dass sich die Bremsscheibe leichtgängig zwischen die Bremsklötze schiebt.

Beim Einbau ist darauf zu achten, dass die Radachse links und rechts vollständig in den Ausfallenden sitzt. Bevor Sie losfahren stellen Sie sicher, dass die Bremse und die Schaltung einwandfrei funktionieren.

EINSTELLUNGEN

HINWEIS

So lange eines der beiden Laufräder ausgebaut ist muss der Rahmen am jeweiligen Ende sorgfältig aufgesetzt werden, damit weder die Frontgabel, der Rahmen oder das Schaltwerk beschädigt werden.

MECHANISCHE SCHEIBENBREMSE (ALLE MODELLE)

Mechanische Scheibenbremsen bieten gegenüber herkömmlichen Felgenbremsen mehrere Vorteile: besseres Bremsverhalten bei Nässe, Schlamm oder anderen widrigen Bedingungen, geringerer Bremskraftverlust bei längerem Bremsen bergab und die Möglichkeit, auch dann noch zu bremsen, wenn die Felge verbogen oder verzogen ist.

ACHTUNG

Auf nassen Fahrbahnen verlängert sich der Bremsweg um etwa 20%.

Die mechanischen Scheibenbremsen bieten die folgenden Merkmale:

- Schnelle und einfache Installation und Einstellung des Bremssattels durch die automatische Bremssattelzentrierung.
- Schwimmende Platten, die sicherstellen, dass sich die Beläge automatisch und gleichmäßig an den Rotorwinkel anpassen.
- Beläge mit Verschleißindikatoren

Nachstellen und Spannen des Bremsseiles:



01. Lockern Sie die Kontermutter (1) indem Sie diese in Richtung Einstellmutter (2) drehen.
02. Durch Herausdrehen der Einstellmutter (2) spannen Sie das Bremsseil vor und stellen dadurch die Bremsbeläge näher an die Felge bzw. Bremsscheibe. Durch Eindrehen der Einstellmutter (2) lockern Sie das Bremsseil und bewegen dadurch die Bremsbeläge von der Felge bzw. Bremsscheibe weg. Die Einstellung ist korrekt, wenn die Bremsbeläge ca. 1 mm Abstand zur Felge bzw. Bremsscheibe haben.
03. Wenn Sie die Seilspannung richtig eingestellt haben drehen Sie die Kontermutter(1) in Richtung Bremshebel, damit die Einstellmutter (2) fixiert wird.



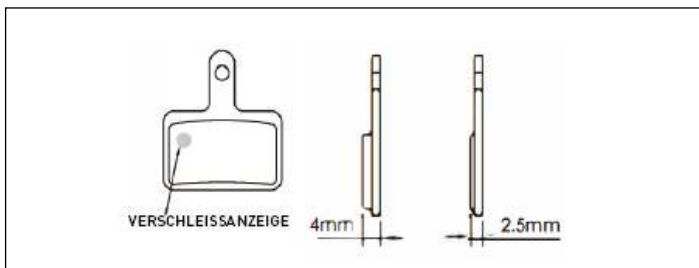
Bei vielen Seilzug Scheibenbremsen kann die zuvor beschriebene Einstellung auch an der Bremszange vorgenommen werden. Sollte es nicht mehr möglich sein das Bremsseil mit der Einstellschraube des Bremshebels zu spannen, muss das Bremsseil selbst gespannt werden.



01. Lockern Sie die Schraube (3), drücken Sie die beiden Arme der Bremszange (5) mit einer Hand zueinander.
02. Mit der anderen Hand spannen Sie das Bremsseil (4).
03. Anschließend fixieren Sie die Schraube (3) wieder.

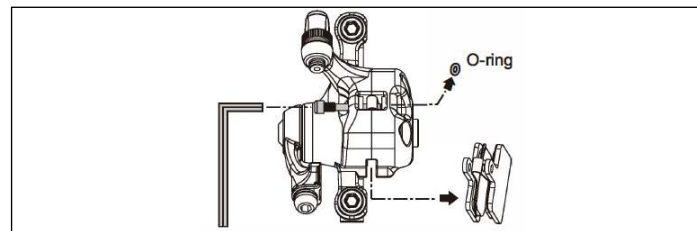
BREMSBELÄGE

Die Scheibenbremse an Ihrem Fahrrad sind mit Bremsbelägen ausgestattet die regelmäßig auf Verschleiss kontrolliert werden sollten. Der Belag sollte ersetzt werden, wenn die Gesamtdicke weniger als 2,5 mm beträgt (Reibmaterial und Metallplatte).



BREMSBELÄGE WECHSELN

01. Bremsbeläge und Bremsbelaghalter werden von einer 3-mm-Bremsbelag Halteschraube am Bremssattel festgehalten. Um die Beläge und den Belaghalter zu entfernen, schrauben Sie die Befestigungsschraube ab.
02. Schieben Sie dann die Beläge und den Halter vorsichtig heraus. Dies lässt sich am einfachsten mit dem Inbusschlüssel bewerkstelligen.
03. Sobald die Beläge aus dem Bremssattel entfernt sind, können sie leicht aus dem Belaghalter entfernt werden.



VORSICHT

Die Beläge und die Bremsscheibe müssen sauber und frei von öl- oder fetthaltigen Verunreinigungen gehalten werden. Wenn die Beläge verunreinigt sind, müssen Sie sie entsorgen und durch einen neuen Satz ersetzen. Eine verunreinigte Bremsscheibe sollte mit einer Reinigungslösung gereinigt, gründlich abgespült und getrocknet werden. Halten Sie den Belag mit dem Ende nach oben und setzen Sie ihn in den Schlitz des Bremssattels ein, wobei die Metallrückseite zum Kolben zeigt.

WARNUNG

Stellen Sie nicht nur die Kabelspannung ein, um den Belagverschleiß auszugleichen.

Nach dem Austausch mit neuen Belägen prüfen Sie, ob Bremsscheibe und Belag einander berühren, falls ja, müssen Sie den Abstand der Bremsbeläge zu der Bremsscheibe einstellen.

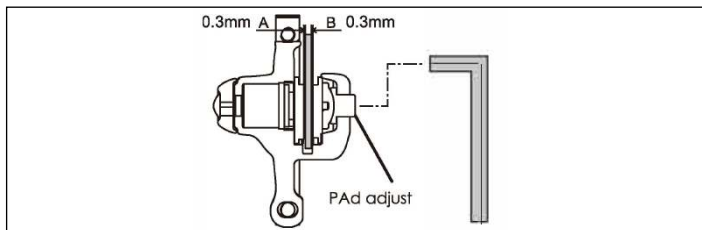
EINSTELLUNGEN

Einstellen der Beläge und des Bremssattels

Wenn die Beläge abgenutzt sind, stellen Sie sicher, dass das Spiel zwischen Rotor und Belag auf 0,3 mm eingestellt ist.

Wenn nur eine Seite eingestellt wird, versagen die Bremsen.

01. Verwenden Sie einen 5 mm Inbusschlüssel, um die Einstellschraube des Bremssattels auf der Rückseite (Nabenseite) des Sattels einzustellen. (A-Seite)
02. Stellen Sie die Einstellung der Kabels für die B-Seite ein.



ACHTUNG

Erst nach 30-40 Vollbremsungen erreichen neue Bremsbeläge ihren maximalen Bremswert. Dies wird als Einbremsen bezeichnet.

WARTUNGSHINWEISE

Bremsbeläge ersetzen

Bremsbeläge sollten sofort ersetzt werden, wenn sie durch Öl / Hydraulikflüssigkeit verunreinigt wurden oder eine Dicke von weniger als 0,8 mm aufweisen

Vor dem Fahren

- Bremsbeläge auf Verschleißerscheinungen und Verunreinigungen untersuchen.
- Bremseleitungen auf Risse, Verschleißerscheinungen oder Knicke untersuchen und ggf. ersetzen
- Funktionstüchtigkeit des Bremssystems überprüfen

Nach dem Fahren

- Sämtliche Schmutzpartikel aus dem Schlitz des Bremssattels entfernen.
- Gehäuse des Bremssattels mit einem Lappen reinigen.

In regelmäßigen Abständen

- Lassen Sie das Bremssystem einmal im Jahr oder alle 3000 km von einem Fachmann kontrollieren.
- Kolben des Bremshebels schmieren.
- Alle Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel den Herstellerangaben entsprechend nachziehen.

TRETKURBELN (ALLE MODELLE)



Kontrollieren Sie die Tretkurbeln in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz.

01. Bei Bedarf ziehen Sie die Schraube (1) fest an.

SCHALTUNG (ALLE MODELLE)

HINWEIS

Bestimmen Sie anhand der nachfolgenden Bilder welches Schaltsystem (Schalthebel) an Ihrem Fahrrad verbaut ist.

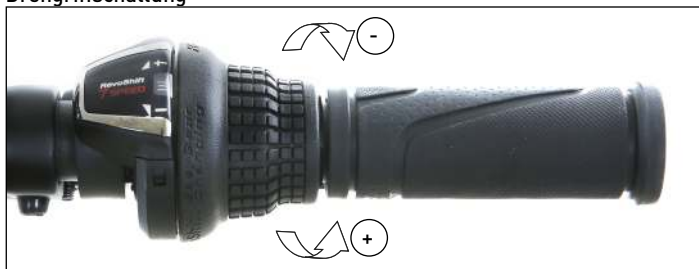
Im Regelfall schalten Sie auf der rechten Seite die Gänge am hinteren Ritzel und mit der linken Seite schalten Sie die Gänge an der vorderen Kettenrad Garnitur.

Gänge sicher schalten

Bitte schalten Sie immer lastfrei. Bevor Sie schalten hören Sie kurz mit

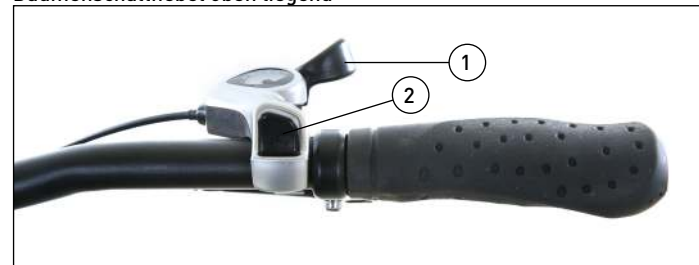
dem Treten auf , wechseln Sie den Gang durch Drücken oder Verdrehen des Schalthebels und beginnen Sie ohne große Last auf die Pedale auszuwirken wieder mit dem Treten. Beim Gangwechsel ist immer auf ein spürbares Einrasten oder hörbares Klicken zu achten, da dies den fertigen Schaltvorgang quittiert. Vermeiden Sie es mehrere Gänge gleichzeitig zu schalten. Je nach Schalthebelsystem kann der aktuelle Gang im Display abgelesen werden. Geben Sie besonders vor Bergauffahrten acht und schalten Sie rechtzeitig in den gewünschten Gang. Bitte niemals beide Schalthebel zur gleichen Zeit bedienen. Wenn der Schaltvorgang nicht abgeschlossen werden kann, muss die Schaltung eingestellt werden. Ein unvollständiger Schaltvorgang ist im Regelfall durch eine rasselnde Kette bemerkbar.

Drehgriffschaltung



Verdrehen nach vorne (+) = einen Gang rauf schalten.
Verdrehen nach hinten (-) = einen Gang runter schalten.

Daumenschalthebel oben liegend



Drücken der Taste 1 (-) = einen Gang runter schalten.
Drücken der Taste 2 (+) = einen Gang rauf schalten.

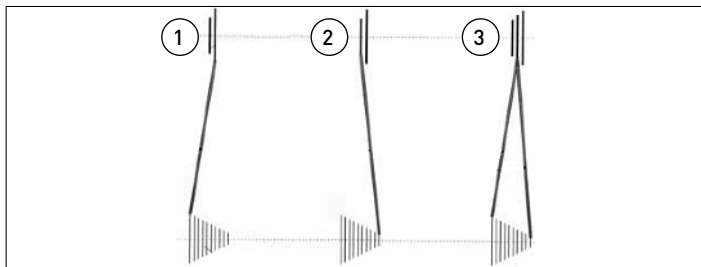
Daumenschalthebel unten liegend



Drücken der Taste 1 (+) = einen Gang rauf schalten.
Drücken der Taste 2 (-) = einen Gang runter schalten.

Die nachfolgend abgebildeten Kettenstellungen sind unbedingt zu vermeiden, da sonst die vorderen Kettenräder, die hinteren Ritzel und die Kette zu stark belastet und abgenutzt werden. Im Ernstfall kann die Kette reißen, was zu gefährlichen Situationen führen kann.

EINSTELLUNGEN



01. Größtes Kettenrad + größtes Ritzel
02. Kleinstes Kettenrad + kleinstes Ritzel
03. Mittleres Kettenrad + größtes/ kleinstes Ritzel

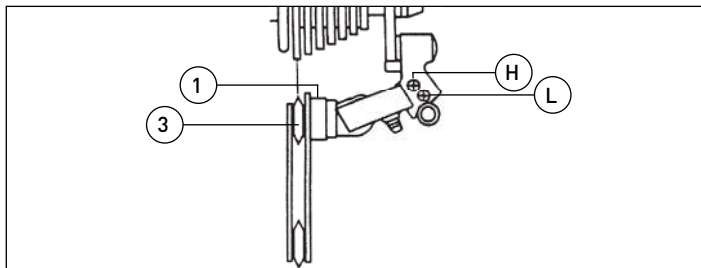
Die Anzahl der Gänge ermitteln Sie indem Sie die Anzahl der vorderen Kettenräder mit der Anzahl der Ritzel hinten multiplizieren.

SCHALTUNG EINSTELLEN (ALLE MODELLE)

Kettenschaltung

Die Kettenschaltung ist ab Werk eingestellt und sollte nur im Notfall selber justiert werden. Je nach Konfiguration Ihres Fahrrades kann es notwendig sein das Schaltwerk hinten und/oder dem Umwerfer vorne nachjustieren zu müssen.

Schaltwerk einstellen



HINWEIS

Optisch kann das bei Ihrem Fahrrad verbaute Schaltwerk abweichen, jedoch bleibt das Funktionsprinzip gleich.



01. Schalten Sie die Kette auf das „kleinste“ Ritzel am hinteren Zahnkranz und auf das „mittlere“ Kettenrad vorne.
02. Lösen Sie nun die Mutter (2) und hängen Sie das Schaltseil aus. Richten Sie nun die Führungsrolle (3) mit der Stellschraube (H) so aus, dass diese exakt unter dem kleinsten Ritzel steht. Anschließend hängen Sie das Schaltseil wieder ein und fixieren Sie die Mutter (2).
03. Schalten Sie nun die Kette auf das größte Ritzel. Dies sollte mit Sorgfalt passieren, da bei falsch eingestelltem Kettenwerfer der Arm des Werfers sowie die Kette leicht in die Speichen gelangen können.
04. Richten Sie nun die Führungsrolle (3) mit der Stellschraube (L) so aus, dass diese exakt unter dem größtem Ritzel steht.

Wenn der Stellbereich des Kettenwerfer korrekt eingestellt ist, die Kette beim Schalten jedoch zu früh oder sehr schlecht bis gar nicht die Gänge wechselt, kann dies mit dem Stellrad (4) eingestellt werden. Durch Herausdrehen (gegen den Uhrzeigersinn) des Stellrades erhöhen Sie die Spannung auf das Schaltseil und die Kette wechselt beim Schalten auf die größeren Ritzel früher den Gang. Beim Eindrehen (mit dem Uhrzeigersinn) des Stellrades verhält es sich in umgekehrter Reihenfolge. Wenn beim Gangwechsel auf kleinere Ritzel die Kette nicht nach unten springt muss das Stellrad ein gedreht werden. Wenn die Kette zu früh nach unten springt muss das Stellrad heraus gedreht werden. Ist der Umwerfer nicht richtig

eingestellt, kann dies zu Schäden an den Bauteilen der Schaltung, der Kette und dem Kettenritzel kommen. Weiter kann der Kettenwerfer in die Speichen gelangen, welches zu schweren Unfällen und Verletzungen führen kann. Einstellungen an der Schaltung sind Wartungsarbeiten! Bei falscher Handhabung besteht keine Garantie! Der Abstand der oberen Führungsrolle (3) sollte ca. 2 Kettenglieder zu den Ritzeln betragen. Mit der Einstellschraube (5) kann dies angepasst werden.

Umwerfer einstellen



Optisch kann der bei Ihrem Fahrrad verbaute Umwerfer abweichen, jedoch bleibt das Funktionsprinzip gleich.

01. Schalten Sie die Kette auf das „größte“ Ritzel am hinteren Zahnkranz und auf das „kleinste“ Kettenrad vorne.
02. Drehen Sie die Schraube (L) so weit heraus, dass die Kette ohne zu schleifen am inneren Leitblech des Umwerfers vorbei läuft.

HINWEIS

Bewegt sich der Umwerfer trotz heraus drehen der Schraube nicht weiter nach innen, muss die Zugspannung am Schaltseil verringert werden.

03. Schalten Sie nun die Kette auf das „kleinste“ Ritzel am hinteren Zahnkranz und auf das „größte“ Kettenrad vorne.
04. Drehen Sie die Schraube (H) so weit herein, dass die Kette ohne zu schleifen am äußeren Leitblech des Umwerfers vorbei läuft.

HINWEIS

Wenn Sie den Umwerfer einstellen beachten Sie die Bezeichnung der beiden Schrauben, da je nach Umwerfer Modell die Positionierung der Schrauben auch umgekehrt sein kann.

KETTE (ALLE MODELLE)

Bitte beachten Sie, dass der Zustand der Kette maßgeblich über die Lebensdauer und Funktionalität der Schaltkomponenten entscheidet. Ist die Kettenspannung nicht korrekt oder die Kette schlecht gewartet so ist die Funktion beeinträchtigt, ein erhöhter Verschleiß und Defekte sind unvermeidbar. Die Kette ist richtig gespannt, wenn diese auf dem kleinsten Ritzel liegend nicht durchhängt. Mit der Einstellschraube (1) kann die Kettenspannung geringfügig angepasst werden.



Wenn die Kette getauscht werden muss, darf nur ein baugleiches Fabrikat mit gleicher Anzahl an Kettengliedern verwendet werden. Bitte achten Sie darauf, dass die Kette immer sauber und frei von Ablagerungen bzw. Rost ist. Die Kette muss in regelmäßigen Abständen gereinigt und geschmiert werden. Zur Reinigung verwenden Sie am besten ein mildes Spülmittel oder Spezialreiniger aus dem Fachhandel. Zur Pflege der Kette verwenden Sie „niemals“ herkömmliche Öle, Fette oder Motorrad Kettenspray. Öle und Fette bilden Staub und Schmutz welche auf der Kette haften bleiben, den Verschleiß erhöhen und die Funktion beeinträchtigen. Verwenden Sie ausschließlich Fahrradkettenspray. Dieser haftet ausreichend auf der Kette und Ritzel ohne dabei Staub und Schmutz zu binden.

EINSTELLUNGEN

FEDERELEMENTE (ALLE MODELLE)

Das von Ihnen erworbene Fahrrad kann gefedert oder ungefedert sein. Es gilt grundsätzlich drei verschiedene Federungssysteme zu unterscheiden.

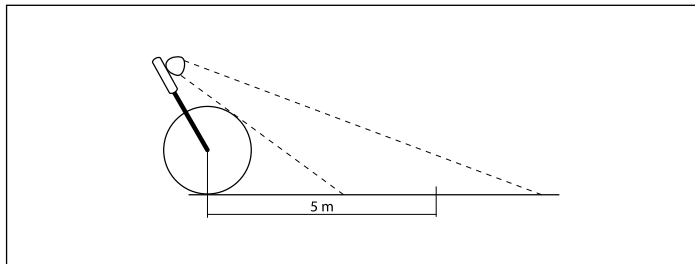
01. Federgabel (Hardtail)
 - Verstellbar/ nicht verstellbar
02. Gefedertes Fahrradheck (Fullsuspension)
 - Im Regelfall verstellbares Federelement
03. Gefederte Sattelstütze
 - Verstellbar/ nicht verstellbar

Federgabel einstellen (nur bei verstellbaren Modellen)



Drehen Sie hierfür die am oberen Ende der Gabel befindliche Einstellschraube (1) in die entsprechende Richtung. Drehen Sie mit dem Uhrzeigersinn, um die Feder vorzuspannen bzw. drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn um die Federspannung zu reduzieren. Spannen Sie die Feder vor wird die Gabel härter und umgekehrt.

BELEUCHTUNG (ALLE MODELLE)



Wenn Ihr Fahrrad mit einer Lichtanlage ausgestattet ist so sollte diese regelmäßig kontrolliert werden. Neben der Funktion von Frontscheinwerfer und Rücklicht sollten Sie auch die korrekte Einstellung des Frontscheinwerfers in regelmäßigen Abständen kontrollieren. Ein zu hoch eingestellter Scheinwerfer kann den Gegenverkehr blenden. Der Scheinwerfer ist optimal eingestellt, wenn das Zentrum des Lichtkegels ca. 5 m vor dem Fahrrad liegt.

BEREIFUNG (ALLE MODELLE)



HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass eine schadhafte Bereifung zu schweren Unfällen und irreparablen Defekten am Fahrrad und seinen Komponenten führen kann.

- Eine schadhafte oder rissige Bereifung muss umgehend ausgetauscht werden.
- Auf den Reifen können beidseitig reflektierende Streifen angebracht sein.

Sollten diese Streifen nicht mehr reflektieren, muss die Bereifung ausgetauscht werden oder Reflektoren in den Speichen nachgerüstet werden.

- Schiefstellung der Ventile (1) kann zum abreißen des Ventils führen, wodurch ein plötzlicher Druckverlust provoziert wird, was zu schweren Unfällen und irreparablen Defekten am Fahrrad und seinen Komponenten führen kann.
- Die Stellung des Ventils muss umgehend korrigiert werden.
- Bei einem schleichenden Druckverlust muss die Ursache behoben werden.
- Fahren Sie niemals mit zu wenig Luftdruck, da dies die Bereifung schädigt bzw. sich der Reifen von der Felge lösen kann. Der korrekte Luftdruck ist an der Bereifung abzulesen.

Mountainbike (Hardtail/Fullly) Bereifung:

- Ca. 2,5 - 3,5 bar bei Reifenbreite > 40 mm

Trekking- u. Citybike Bereifung:

- Ca. 3,5 - 5,0 bar bei Reifenbreite 28 mm - 42 mm

Foldingbike Bereifung:

- Ca. 2,5 - 3,5 bar bei Reifenbreite > 40 mm

Ist der Druck in PSI angegeben so müssen Sie den Wert in bar umrechnen: 10 PSI = 0,68 bar

Am Reifen muss über die gesamte Fläche das ursprünglichen Profil vorhanden sein. Sollte das Profil verschlissen sein, der Reifen Beulen oder Risse haben muss der Reifen getauscht werden. Sollten Sie diese Tätigkeit nicht selbst durchführen können, wenden Sie sich an einen autorisierten Fachmann.

FELGEN (ALLE MODELLE)

Bitte beachten Sie, dass schadhafte oder stark verformte Felgen zu schweren Unfällen und irreparablen Defekten am Fahrrad und seinen Komponenten führen kann. Derart beschädigte Felgen müssen getauscht werden.

- Verschmutzte Felgen müssen umgehend gereinigt werden.
- Kontrollieren Sie periodisch die Speichen. Schlagen Sie dazu mit z.B. dem Schaft eines Schraubendrehers leicht auf die Speichen. Hierbei muss ein metallischer Klang hörbar sein, welcher bei allen Speichen gleich sein sollte. Bei dumpfen bzw. unterschiedlichen Klang muss die Spannung der Speichen geprüft werden.

- Kontrollieren Sie Rundlauf zwischen Felge und Rahmen bzw. Gabelschaft. Die zulässige Abweichung pro Umdrehung beträgt 2 mm. Sollte dieser Wert überschritten werden, muss die Felge zentriert werden.

FAHRRADSTÄNDER (ALLE MODELLE)

HINWEIS

Wenn Ihr Fahrrad mit einem Ständer ausgestattet ist, ist dieser so dimensioniert, dass er das Gewicht „des Fahrrades“ trägt.

- Setzen Sie sich niemals auf das Fahrrad, wenn es auf dem Ständer steht, dies würde unweigerlich zur Beschädigung des Ständers oder der Aufnahme führen.
- Ein während der Fahrt ausgeklappter Seitenständer kann zu schweren Stürzen führen.
- Klappen Sie den Seitenständer vor jeder Fahrt ein.
- Bei in der Länge verstellbaren Seitenständern passen Sie diesen an die richtige Länge an. Nach dem Verstellen prüfen Sie mittels Handkraft, dass sich das ausziehbare Teil nicht verschieben lässt.
- Prüfen Sie die Verschraubung des Ständers periodisch. Der Seitenständer muss am Rahmen fest montiert sein.
- Der Ständer darf nicht von selbst nach unten klappen.
- Kontrollieren Sie den sicheren Stand Ihres Fahrrades.

GEPÄCKTRÄGER (E-CITYBIKE / E-TREKKINGBIKE)

HINWEIS

Falsch befestigte Gepäckträger können Laufräder blockieren was zu schweren Stürzen führen kann.

- Rütteln Sie am Gepäckträger dabei dürfen sich die Gepäckträgerbefestigungen nicht lösen.
- Der Gepäckträger darf nicht den/ die Reifen berühren.
- Die Zuladungsgrenze des Gepäckträgers liegt, so nicht anders angegeben, bei 15 kg.
- Legen Sie Ihre Gepäckstücke immer mittig auf den Gepäckträger.
- Wenn Sie Packtaschen verwenden montieren Sie diese nach Anleitung

EINSTELLUNGEN

und beachten Sie die dazugehörige Bedienungsanleitung.

- „Schütteln“ Sie das Fahrrad nach dem Beladen hin- und her.
- Gepäckstücke bzw. Ladegut dürfen sich nicht lösen, Sie bei der Bedienung des Fahrrades behindern oder in die Laufräder gelangen.
- Achten Sie darauf, dass das Ladegut weder Reflektoren noch Lichter bedeckt.

SCHMUTZFÄNGER / SCHUTZBLECHE (E-CITYBIKE / E-TREKKINGBIKE)

Schutzblech und die Befestigungsstreben dürfen nicht verbogen oder beschädigt sein. Kein Teil der Schutzbleche darf die Laufräder berühren.

PFLEGE

- Um Korrosion an Ihrem Fahrrad zu vermeiden, muss dieses regelmäßig gepflegt werden. Besonders nach Regenfahrten, Fahrten bei Salz nasser Fahrbahn, im Winter, bei verstärkter Staubeinwirkung, bei Fahrten in salzhaltiger Luft muss das Fahrrad gereinigt werden um frühzeitige Rostbildung und Verschleiß zu vermeiden. Auch wenn Sie das Fahrrad mit dem Radträger befördern ist dieses der Witterung ausgesetzt und muss dementsprechend gereinigt und gewartet werden.
- Wenn Sie das Fahrrad mit Wasser reinigen ist Spritzwasser oder der Einsatz von Hochdruckreinigern zu vermeiden. Elektrische Bauteile, alle rotierenden bzw. gelagerten Teile könnten Schaden nehmen.
- Verwenden Sie am besten einen feuchten Lappen und milde Reinigungsmittel.
- Nach dem Reinigen mit Wasser müssen alle Schaltkomponenten wie auch alle Bowdenzüge geschmiert werden.
- Bitte widmen Sie der Kette besondere Sorgfalt. Verwenden Sie nur Spezialreiniger. Motorrad Kettenspray's oder Industrieschmierstoffe sind ungeeignet.
- Lackteile und Felgen sind nach dem Reinigen trocken zu wischen. Lackierte Flächen bei Bedarf zu konservieren.
- Alle Bremskomponenten müssen vor der erneuten Inbetriebnahme frei von Pflegeprodukten sein. Diese können die Bremsleistung erheblich reduzieren.
- Beachten Sie auch die Pflegehinweise im Blattinneren und beachten Sie die Hinweise auf den Pflegeprodukten die Sie verwenden.

WARTUNG UND INSPEKTION

HINWEIS

Die „erste Inspektion“ sollte nach 100km oder im ersten Monat durchgeführt werden.
 Die regelmäßige Wartung sollte dann mindestens alle zwei Monate oder ca. 200 km aber wenigstens halbjährlich durchgeführt werden. Fahrräder welche einer erhöhten Belastung ausgesetzt sind, wie z.B. Kinder- und Jugendfahrräder sollten nur von einem autorisiertem Fachhändler inspiziert werden.
 Fahrräder welche einer verstärkten Verschmutzung ausgesetzt sind müssen in kürzeren Intervallen gewartet werden.
 Sollten Sie mit den Wartungsarbeiten nicht vertraut sein so wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler.

HINWEIS

Wenn mit dem Fahrrad gestürzt wurde, ist dieses umgehend zu kontrollieren bzw. von einem autorisierten Fachhändler zu kontrollieren um etwaige beschädigte Teile auszutauschen.

Wartungsplan

- Überprüfen Sie Lenker- und Sattelbefestigung auf festen Sitz vor jeder Fahrt.
- Überprüfen Sie die Befestigung der Radnaben auf festen Sitz vor jeder Fahrt.
- Überprüfen Sie die Felgen auf Brüche und lose oder gebrochene Speichen vor jeder Fahrt.
- Überprüfen Sie die Reifen monatlich auf Verschleiß.
- Überprüfen Sie den Reifendruck vor jeder Fahrt.
- Überprüfen Sie die Funktion und Einstellung des Scheinwerfers und des Rücklichtes bevor Sie im Dunklen fahren.
- Überprüfen Sie Vorderrad- und Hinterradbremse auf einwandfreie Funktion vor jeder Fahrt.
- Überprüfen Sie alle Bowdenzüge und schmieren Sie diese monatlich.
- Kontrollieren Sie die Spannung der Antriebskette und den Kettenver-

PFLEGE UND WARTUNG

- schleiß monatlich.
- Überprüfen Sie die Bremsanlage auf Funktion und kontrollieren Sie die Verschleißindikatoren vor jeder Fahrt.
- Konservieren Sie den Lack mit geeignetem Pflegemittel halbjährlich.
- Bei gefederten Modellen kontrollieren Sie die Federelemente auf Spiel monatlich.
- Kontrollieren Sie die Kurbeln und die Pedale auf festen Sitz monatlich.
- Wenn Sie das Fahrrad stilllegen, so muss dieses wie beschrieben gereinigt werden, trocken und staubfrei eingelagert werden. Beachten Sie dabei, dass beim Fahrrad, trotz Stilllegung, alle 2 - 3 Wochen die Laufräder, Kurbeln und der Lenker bewegt werden sollten.

DREHMOMENTTABELLE

Wenn Sie die Wartungsarbeiten selbst durchführen ist anzuraten die nachstehenden Drehmomente zu beachten:

Vorderrad	23 - 27 Nm
Hinterrad	23 - 27 Nm
Tretkurbel Befestigung	25 Nm
Bremsschuhbefestigung	7 Nm
Pedale	25 Nm
Befestigungsschraube Vorbau	15 - 19Nm

Wenn nicht anders angegeben verwenden Sie die nachfolgenden Drehmomente:

M 4	2 Nm
M 5	4 Nm
M 6	7 Nm
M 8	15 Nm
M 10	30 Nm

HÖCHSTZULÄSSIGES GESAMTGEWICHT

HINWEIS

Die Überschreitung des maximal zulässigen Gesamtgewicht kann zum Bruch des Rahmens oder Bauteilen führen. Schwere Stürze und Verletzungen können die Folge sein. Die Hinweise 16", 20" und 24" beziehen sich auf die Größe der Laufräder.

City- Trekking Fahrräder:	140 kg Gesamtgewicht
MTB Fahrräder:	140 kg Gesamtgewicht

Als Gesamtgewicht gilt immer Fahrergewicht + Fahrrad + jegliche Zuladung

So nicht anders vermerkt beträgt die maximale Zuladung für Gepäckträger 15 kg.
So nicht anders vermerkt beträgt die maximale Zuladung für Körbe 5 kg.

Wenn Sie Ihr Fahrrad mit einem Gepäckträger ausstatten wollen, wenden Sie sich an den Fachhändler.

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Gang wechselt nicht korrekt oder Kette blockiert	Schaltung verstellt	Schaltung einstellen
	Kette verschlissen	Kette tauschen
	Schaltvorgang inkorrekt	Erneut schalten
Bremse funktioniert nicht vor-schriftsmäßig	Bremsbeläge verschlissen	Bremsbeläge tauschen
	Bremssystem verunreinigt	Das komplette Bremssystem reinigen und die Bremsleitungen schmieren
	Bremsseile gedehnt oder verschlissen	Verschlissene Teile austauschen
	Bremse verstellt	Bremssystem einstellen
Schleifende Geräusche	Bremse schleift	Bremse einstellen und Laufräder kontrollieren
	Kette schleift	Schaltung einstellen bzw. Kette erneuern
	Schutzbleche schleifen	Schutzbleche oder Laufräder ausrichten
	Laufräder werden behindert	Störobjekt beseitigen
Knackende Geräusche	Tretlager defekt	Fachwerkstätte aufsuchen
	Steuerlager locker oder defekt	Steuerlager einstellen oder tauschen
	Pedale lose	Pedale auf festen Sitz kontrollieren bei defekten Lagern tauschen
	Lenker/ Vorbau Verbindung lose	Verschraubung kontrollieren
	Sattel/Sattelstütze Verschraubung lose	Verschraubung Sattel zu Sattelstütze zu Rahmen kontrollieren
	Federelement hat Spiel oder ist lose	Federelement tauschen oder Verschraubung kontrollieren
	Radnaben lose	Radnaben tauschen oder Verschraubung kontrollieren
Schwammiges Fahrgefühl	Luftdruck zu gering	Luftdruck anpassen
	Laufräder lose	Laufräder fixieren

GARANTIE

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen. Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise eingehalten werden müssen um den Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei. Ab dem Rechnungsdatum wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 24 Monaten (eingeschränkte Garantie) gewährt. Die gesetzliche Gewährleistung wird durch die Garantie nicht eingeschränkt. Die Garantie ist ortsgebunden und kann nur im Land der Rechnungslegung geltend gemacht werden.

Garantie DE: 2 Jahre

Garantie AKKU: 2 Jahre

Bei Schäden die durch unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder auf das nicht Einhalten der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise zurückzuführen sind kann keine Garantie geltend gemacht werden. Garantie kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels oder nach unserer Wahl zur Reparatur oder Austausch des mangelhaften Teiles in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden wird nicht gewährt. Auf verwehrte Fahrzeuge kann keine Garantie geltend gemacht werden. Garantiereparaturen verlängern nicht den Garantiezeitraum. Die Prüfung und Entscheidung über einen Gewährleistungsanspruch obliegt dem Hersteller.

Die Rahmen und die Anbauteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl, scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft schädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeigneten Korrosionsschutz zu pflegen um Korrosion zu vermeiden.

Wenn das Fahrzeug auf nicht befestigten Straßen oder Wegen sowie im Wettbewerb zum Einsatz gebracht wird kann keine Garantie geltend gemacht werden.

Nachstehende Teile sowie auf Material, welches für Servicearbeiten verwendet wird, sind von der Garantie ausgeschlossen: Leuchtmittel, Reifen, Schläuche, Bremsbeläge, Kette, Freilauf, Kettenblätter, Bowdenzüge, Verschleißteile usw.. Verwenden Sie ausschließlich original Zubehör. Auf nicht genehmigtes Zubehör sowie dadurch verursachte Schäden ist die Garantie ausgeschlossen.

Der Hersteller behält sich Änderungen des Produktes vor. Die Anleitung und Abbildungen können je nach Modell abweichen.

Servicekontakt:

KSR Group GmbH
im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Telefon: +43 2735 80200
Email: service@grundig-emobility.com

Copyright ©2022

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

**Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen
Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.**

Vertrieb durch:

KSR Group GmbH

Im Wirtschaftspark 15

3494 Gedersdorf

Österreich

Das Copyright liegt bei der Firma/Hersteller:

KSR Group GmbH

Im Wirtschaftspark 15

3494 Gedersdorf

Österreich

Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.